
Heinrich
SCHÜTZ

Das ist je gewißlich wahr

Geistliche Chormusik 1648, Nr. 20 (SWV 388)

Motette für sechs Stimmen SSATTB

(Singstimmen und Instrumente)

und Orgel ad libitum

Orgelaussetzung: Paul Horn

herausgegeben von Günter Graulich

Hear the faithful Word of God

Motet in six parts SSATTB (vocal)

with organ ad libitum

organ realization by Paul Horn / English

edited by Günter Graulich

by

Norrington

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Das Schütz-Ausgabe

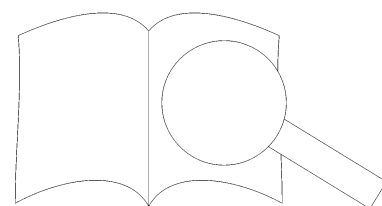
Sämtliche Werke

herausgegeben von Günter Graulich unter Mitarbeit von Paul Horn

Partitur/Full score



Carus 20.388



Anmerkungen zu SWV 388

Quelle:

Originaldruck der „Geistlichen Chormusik“ I (1648). Als Vorlage für die kritische Neuausgabe wurden herangezogen die Exemplare Wolfenbüttel, Herzog August-Bibliothek (Signatur: 12.1—7 Mus. fol.) und Kassel, Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel und Landesbibliothek (Signatur: 2º mus. Ms. 18 [2]). Zu einigen fraglichen Stellen wurde ergänzend eingesehen die Quelle der Frühfassung SWV 277. Den beiden Bibliotheken und dem Deutschen Musikgeschichtlichen Archiv danke ich freundlich für die Publikationserlaubnis bzw. für die überlassenen Kopien.

Originaltitel der dem Bürgermeister und dem Rat der Stadt Leipzig mit Hinweis auf den Thomanerchor gewidmeten Werkreihe (7 Stimmbücher); nach dem Stimmbuch CANTUS: *Musicalia ad Chorum Sacrum, I Das ist: I Geistliche Chormusic I Mit 5. 6. und 7. Stimmen I beydes Voca- I liter und Instrumentaliter zugebrauchen I I Aufgesetzt I Durch I Heinrich Schützen I I Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Capellmeistern I I Worbey der Bassus Generalis, auff Gutachten und Begehren I I nicht aber aus Nothwendigkeit I zugleich I auch zu befinden ist I I Erster Theil. I CANTUS (Bezeichnung des Stimmbuchs) I M.D.C. (Wappen) XLVIII. I Opus Undecimum. I Dresden I I In Verlegung Johann Klemmens I Churfürstl. Sächß. Hof- I Organistens daselbst. Gedruckt bey Gimel Bergens I Churfürstl. I Sächß. Hof-Buchdruckers Seel. Erben.*

Datum der Zueignung: Dresden am 21. April. Anno 1648.
Entstehungszeit der überarbeiteten Fassung SWV 388 zwischen 1631 und 1648, mutmaßlich jedoch näher bei 1648.

Im INDEX aller Stimmbücher ist das vorliegende Werk unter der Besetzungsgruppe „Mit 6. Stimmen“ übereinstimmend wie folgt angezeigt:
XX. Das ist ie gewißlich war I und ein teuer.

Originaltext (nach dem CANTUS):

„Das ist ie gewißlich war und ein teuer werthes Wort daß CHristus Jesus kommen [komen] ist in die Welt die Sünder seelig zu machen unter welchen ich der Fürnemste bin aber darum ist mir Barmhertzigkeit wiederfahren auf daß an mir fürnemlich Jesus Christus erzeugte alle Gedult zum Exempel denen die an ihn gläuben sollen [soltun] zum Ewigen Leben GOTT dem Ewig Könige dem unvergänglichen und unsichtbaren und allein Weis sey Ehre und Preiß [Preyß] in Ewigkeit Amen.“ 1. Tim. 1

Vorrede der „Geistlichen Chormusik“, die Heinrich BASSUS CONTINUUS-Stimmbuch beigegeben h. Günstiger Leser: I ES ist bekand und am Tage I das über den I Bassum Continuum concertirende Stylu I compositoria auch uns Deutschen zu Gesichte komr I in gerathen I I derselbige gar sehr von ur dahero auch mehr I Nachfolger bek anderer iemahls mag gehabt hab- unterschiedliche in Deutschlar und in denen Buchläden br Zeugnüß geben. I Nun t weges; Sondern vermer. unserer Deutschen wohlgeschickte I ihr Lob gerne gönne I I und s an dem I auch ausser z niem ur ..

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Originaltext (nach dem CANTUS):
„Das ist ie gewißlich war und ein teuer werthes Wort daß CHristus Jesus kommen [komen] ist in die Welt die Sünder seelig zu machen unter welchen ich der Fürnemste bin aber darum ist mir Barmhertzigkeit wiederfahren auf daß an mir fürnemlich Jesus Christus erzeugte alle Gedult zum Exempel denen die an ihn gläuben sollen [soltun] zum Ewigen Leben GOTT dem Ewig Könige dem unvergänglichen und unsichtbaren und allein Weis sey Ehre und Preiß [Preyß] in Ewigkeit Amen.“ 1. Tim. 1

liche Harmoni fürkommen möchte) nicht I bestehen I oder doch nicht viel höher als einer tauben Nuß werth geschätzt werden I kan I etc.

Als bin ich hierdurch veranlasset worden dergleichen Wercklein ohne Bassum Continuum auch einsten wieder anzugehen I und hiedurch vielleicht etliche I insonder- I heit aber theils der angehenden Deutschen Componisten anzufrischen I das I ehe Sie I zu dem concertirenden Stylo schreiten I Sie vorher diese harte Nuß (als worinnen I der rechte Kern I und das rechte Fundament eines guten Contrapuncts zusuchen ist) I aufbissen I und darinnen ihre erste Proba ablegen möchten: Allermassen dann I auch in Italien I als auff der rechten Musicalischen hohen Schule (als in meiner Ju- I gend ich erstmahls meine Fundamenta in dieser Profession zulegen angefangen) der I Gebrauch gewesen I das die Anfahenden iedes- mabl dergleichen Geist- oder Welt- I lich Wercklein I ohne den Bassum Continuum, zu erst recht ausgearbeitet I und also I von sich gelassen haben I wie denn daselbst solch gute Ordnung ver- muthlichen noch I in acht genommen wird. Welche r zum Auffnehmen der Music I auch I Vermehrung unser Wohl- I wohlgemeinte Erinnerung dann I ein iedwe- I I und zu niemandes Verkleinerung gemeinet I von r wolle. II

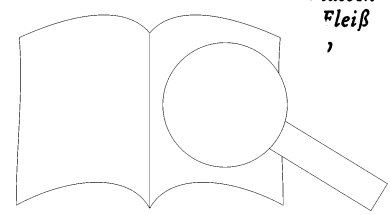
Es ist aber mit Stillschweigen ferner ni. dieser I Stylus der Kirchen-Music ohr mir dahero Geistli- I che Chor-M- nicht allezeit einerley ist I sonr Compositionen eigentlich zum Vocal- I und Instrumental-Str theils aber derogestalt die Partheyen nicht Instrumental-Parth Effect in die Or Compositio werden t im gep her

Evaluation Copy - Quality may be reduced.

Carus-Verlag

Originaltext (nach dem CANTUS):
„Das ist ie gewißlich war und ein teuer werthes Wort daß CHristus Jesus kommen [komen] ist in die Welt die Sünder seelig zu machen unter welchen ich der Fürnemste bin aber darum ist mir Barmhertzigkeit wiederfahren auf daß an mir fürnemlich Jesus Christus erzeugte alle Gedult zum Exempel denen die an ihn gläuben sollen [soltun] zum Ewigen Leben GOTT dem Ewig Könige dem unvergänglichen und unsichtbaren und allein Weis sey Ehre und Preiß [Preyß] in Ewigkeit Amen.“ 1. Tim. 1

Kritische Erstausgabe 6
hrsg. von Ph. Spitta, B
277: a. a. O., Bd. XII, 6



Aufführungspraktische Hinweise

1. Allgemeines über die Werkreihe:

Die Geistliche Chormusik ist von Schütz im Gegensatz zu seinen Werken konzertierenden Stils zunächst als ein Sammelwerk ohne Basso continuo entworfen. Ein Generalbaß ist nur „*auff Gutachten und Begehren, nicht aber aus Nothwendigkeit*“ beigegeben, d. h. die Komposition als solche ist mit den Obligat-Stimmen vollständig und bedarf der füllenden Akkorde eines Tasteninstrumentes nicht. Dennoch schließt Schütz eine Orgelbegleitung nicht aus. Sie ist ihm klanglich durchaus willkommen, denn er schreibt im letzten Abschnitt der Vorrede an den *Günstigen Leser*, daß bei der Mitwirkung eines Organisten, der das Werk in die *Tabulatur oder Partitur abzusetzen sich nicht verdrissen lassen wird, ... diese Art der Music desto mehr ihren gewünschten Effect erreichen werde*. Das bedeutet freilich auch, daß der Organist hier vorzugsweise den Obligatsatz mitzuspielen und nicht eine übliche Generalbaßbegleitung mit Stützakkorden auszuführen hat.

Hinsichtlich der Darstellung dieser im *Stylus der Kirchen-Music ohne den Bassum Continuum* komponierten Stücke der Geistlichen Chormusik unterscheidet Schützens Vorrede zwei *Gattungen*:

1. *Kompositionen zum vollen Chore*: alle Stimmen des Werkes sind mehrfach und zugleich vokal und instrumental zu besetzen.

2. *Kompositionen mit getrennten Vocal- und Instrumental-Partheien*: bestimmte Stimmen des Satzes sind durchgehend nur vokal, bestimmte nur instrumental zu besetzen, beide wohl vorzugsweise solistisch.

Schütz rechnet vor allem die letzten Nummern der „Geistlichen Chormusik“ (SWV 392, 394, 396, 397) dieser zweiten Gattung zu, *bey welchen er daher auch den Text nicht habe unterlegen lassen*, stellt aber dem *verständigen Musicus* ausdrücklich frei, auch in *etlichen vorhergehenden* Stücken gleichermaßen zu verfahren. Es können also auch volltextierte Sätze in gemischter Besetzung (vokal-instrumental) dargestellt werden.

2. Besetzungsfragen:

Zur Interpretation der von Schütz im Erstdruck des vorliegenden Werkes benützten Bezeichnungen „Soli“ und „omnes“ ist die Motette „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ (SWV 386) und vor allem deren Frühfassung (SWV 455) heranzuziehen, wo diese termini auch gebraucht werden.

Spittas Ansicht (a. a. O. S. VIII) — die Beischrift „Soli“ bedeute nicht, „daß von jeder dieser Stimmen nur eine, oder einige singen sollen, sondern die drei Stimmen singen im Gegensatz zu alle sechs; wo diese eintreten, steht in allen Stimmen ‚Omnes‘“ deckt sich nicht mit dem Befund von SWV 455. Dort musizieren an den Solo-Stellen die *voces concertatae*, an den Omnes-Stellen die *voces duplicatae* hinzutreten. In solistisch besetzten sechsstimmigen Favorit-Chor (Soli) wird den klanglichen Höhepunkten als Tutti-Regis (omnes) ein sechsstimmiger Capell-Chor (omnes) hinzutreten. Dies ist bei Übertragung an weitere zwei Werke der „Geistlichen Chormusik“ — sechsstimmig und können nach Abschnitt 3. der Werkreihe gleichsam *per choro* komponiert. Die *Composition von Acht, Zwölf* Befund gilt auch für die hier

3. Besetzungsmöglichkeit

Die vorliegende *Composition* ist als *Instrumental* gattung mit vollem *Instrumental* Kleinstmöglichst *Instrumental* Weiter *Instrumental* et *Instrumental*

Die Instrumentalstimmen: *Instrumental* Stelle von Favorit-Sängern (mindestens *Instrumental* ausgeführt werden). Es *Instrumental* Instrumente des gleichen Stimmwerks: Instru. 2 (Sopranlage): Violine oder Diskantgambe. Instrumente 3 (Altlage): Viola, Violine oder Alttenorgambe. Instrumente 4 und 5 (Tenorlage): Viola, Violoncello oder Baßgambe.

Instrument 6 (Baßlage): Violoncello oder Baßgambe. Eventuell sind auch Holzbläser möglich.

b) Capell-Instrumente zusätzlich zum Capell-Chor.

Werden auch im Favorit-Chor Instrumente verwendet, so sollten die Instrumente des Capell-Chores einem anderen Stimmwerk angehören. Mögliche Capell-Instrumente:

Instrumente 1 und 2 (Sopranlage): Violine, Diskantgambe, Diskantzink, Diskantpommer (Oboe), Sopran- oder Altblockflöte (4').

Instrument 3 (Altlage): Viola, Violine, Alttenorgambe, Altposaune, Altpommer (Englischhorn), Altdulzian oder Altblockflöte (4').

Instrumente 4 und 5 (Tenorlage): Viola, Violoncello, Baßgambe, Tenorposaune, Tenorpommer, Tenordulzian (Fagott) oder Tenorblockflöte (4').

Instrument 6 (Baßlage): Violoncello, Baßgambe, Tenor- oder Baßposaune, Baßpommer, Baßdulzian (Fagott) oder Baßblockflöte (4').

c) Basso continuo:

Tasteninstrumente: Orgel, Cembalo oder ein Instrument der Lautenfamilie

Melodieinstrumente in 16'- oder 8'-Lage:

Kontrabaßgambe, Kontrabaß; Violoncello, I Baßdulzian (Fagott).

Wenn der Capell-Chor stark besetzt ist

continuo an den mit *omnes* bezeichneten Melodieinstrumente hinzutreten.

rierte Kontrabaßposaune 16' r 16'.

5. Aufstellungsmöglichkeit

Bei der Verwendung

räumlich getrennt

Chor einen ein

darauf zu

gegenseitig

6. J

Für

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

z

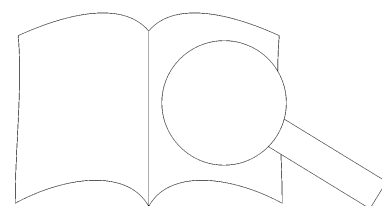
Quality may be reduced

1. Februar 1969

Günter Graulich

Der Revisionsbericht findet Schütz-Ausgabe.

Zu diesem Werk liegt das f Partitur (zugleich Stimme f 6 Favorit-Instrumente und Bestellnummer: CV 20.388



Notes on SWV 388

Sources:

First edition of the "Geistliche Chormusik" I (1648). The present new critical edition follows the copies in Kassel (Murhardsche Bibliothek der Stadt und Landesbibliothek Cat. No. Mus. Ms. 2° 18 (2) and Wolfenbüttel (Herzog August-Bibliothek Cat. No. 12.1—7 Mus. fol). For further clarification the early version of the work (SWV 277) was also consulted. The editor is indebted to both libraries and to the "Deutsches Musikgeschichtliches Archiv", who kindly put facsimiles at his disposal.

Preface to the "Geistliche Chormusik" by Heinrich Schütz, accompanying the Basso-continuo part:

"Gracious reader: it is well-known that after that style of composition known as "basso continuo concertato", which originated in Italy, was introduced to us Germans, it became very popular and was more imitated than any other. To this the many different musical works now found in the bookshops bear abundant witness. Now I do not in any way find fault with these beginnings, rather do I detect both here and in works by German composers many clever and ingenious devices in the writing of music which have found favour and on which I would myself bestow praise. However, since for any musician, trained in the best schools in that most difficult study of counterpoint, it is customary not to attempt to produce other types of composition, treating and developing them appropriately, unless he have previously practised himself in the style without basso continuo and furthermore made a study of those skills necessary for a well-regulated manner of composition, such as the following: 'Dispositiones Modorum; Fugae Simplices, mixtae, inversae; Contrapunctum duplex: Differentia Styli in arte Musica diversi: Modulatio Vocum: Connexio subiectorum etc.' and many others. Of these the learned theoreticians have written extensively and, indeed, the study of counterpoint is practised as a living art in the schools of music. For in the opinion of experienced composers, without this not a single composition can even exist nor be found worthy of higher praise than an empty shell (however much it may sound like heavenly harmony to less well-trained ears).

All this has therefore occasioned me to concern myself once again with a few slight works without basso continuo, and thus perhaps recall such characteristics to budding German composer that before they proceed to the 'concertato' style they may first in making their first attempts, crack this hard nut, wherein the only true kernel and true basis of good counterpoint is found. Indeed then, both in Italy and in the foremost music (when I began in my youth to train myself of my profession) it was customary for beginners, in composition of sacred or secular works, to execute the basso continuo and to turn away from it, 'resumo' the case in such places today. This well I would mention to further music in

Nation and to the disparagement of However, it cannot be passed church music without basso pleased to call sacred chor same, but that a number sung to the pulpit or instruments, and effect the parts to be distributed mental and even a or r th

of been ne to be and indicated, but are and some instru ct with the organ or positions of eight, twelve two categories belongs w voices only, for amongst ction will be found those underlay, trusting that the study the underlay in the earlier provide it here.

Make my public protestation and request that ret my meaning in such a way as though commend this or any single work published by ided it to be taken as a model (for I would readily adm. insufficiency). Rather would I direct all my readers to the most highly respected composers, both of the Italian canon as well as old and modern classical authors, whose

excellent and incomparable works may well prove rewarding to those who study them closely. Indeed, one style or another may illuminate their way forward and lead them on the study of counterpoint. Furthermore, I live in great hope and indeed have some reason to believe, that a well known musician, highly experienced in both theory and practice, will shortly publish a treatise which will prove very useful and advantageous, especially to us Germans. And this, when it appears, I shall not hesitate to recommend whenever possible for the better furtherance of the general study of music.

Finally, since an organist might occasionally want to play properly and correctly in the performance of one of these slight works without basso continuo and is not averse to transcribing it into tablature or score form, I live in hope that he may not rue the effort expended, but rather that the music itself may all the more reach its desired effect.

May God in his Mercy be with us all!

The Author."

Translated by Ursula Price and Derek McCulloch

Suggestions for perform'

1. General comment

The "Geistliche Chormusik" I (1648) is a collection of motets by Schütz. It was added "because it was necessary for the parts are complete in themselves without the additional support of a continuo." Schütz does not exclude the possibility of an organ accompaniment. In fact, in the final "gracious reader" he appears to suggest that with an organ accompaniment — rather than transcribing [the work] into tablature or score form — this kind of music will all the more achieve its desired effect. This also implies that the organist is required to play the obbligato parts rather than merely provide an accompaniment.

Schütz distinguishes between two different categories of motets in the "style of church music without basso continuo":

- 1) Compositions "for full choir" — all parts are performed with more than one to a part, with voices and supporting instruments.
- 2) Compositions with separate "vocal and instrumental parts" — here certain parts are for voices and others for instruments throughout — probably intended for solo voices and instruments. Schütz places works in this latter category towards the end of the collection (SWV 392, 394, 396, 397). No underlay is provided for the instrumental parts, though Schütz explicitly invites the "knowledgeable musician" to use the same procedure with the other works in the collection — works with underlay provided in all parts may therefore be performed with vocal obbligato parts substituted by instruments.

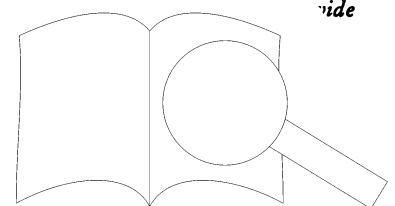
Positioning:

The 'coro capella' should be separated from the obbligato voices. If the 'coro capella' has its own continuo group, the basso continuo part must be arranged so that the instruments of each group should be placed so as to provide greater contrast in timbre.

Liturgical use:

In the Protestant and Anglican services: Anthem for general purposes after Trinity / Music for general liturgical services.

In the Roman Catholic Mass: Induction / consecration / Communion (Hans Lippman, ed.)



Das ist je gewißlich wahr

SWV 388

Heinrich Schütz

1585-1672

1. Das ist je gewißlich wahr
omnes 3 5 *Soli*

CANTUS.
Sopran 1
Instrument 1
(a¹-f²)
DAs Das ist je ge-wiß-lich wahr und ein teu-
SEXTUS. Hear the faith-ful Word of God, for 'tis wor-

ALTUS.
Sopran 2
Instrument 2
(cis¹-e²)
DAs Das ist je ge-wiß-lich wahr und ein
ALTIUS. Hear the faith-ful Word of God, for 'tis

TENOR.
Altus
Instrument 3
(g-a¹)
DAs Das ist je ge-wiß-lich wahr und ein teu-
TENOR. Hear the faith-ful Word of God, for 'tis wor-

QUINTUS.
Tenor 1
Instrument 4
(c-g¹)
DAs Das ist je ge-wiß-lich wahr
QUINTUS. Hear the faith-ful Word of God,

BASSUS.
Tenor 2
Instrument 5
(c-e¹)
DAs Das ist je ge-wiß-lich wahr
BASSUS. Hear the faith-ful Word of God,

Bass.
Baß
Instrument 6
(F-c¹)
DAs Das ist je ge-wiß-lich wahr
BASSUS. Hear the faith-ful Word of God,

Bass. Cont.
Basso continuo
ad libitum
(F-a¹)

7 9 11 13 15

- er wer - - tes Wort.
- thy to - - be hear

ge-wiß-lich wahr
aith-ful Word of God,

teu-er wer-tes Wo.
wor-thy to ' hear

- ist je ge-wiß-lich wahr
the faith-ful Word of God,

er, ein teu-er
thy, 'tis wor- th

das ist je ge-wiß-lich wahr
hear the faith-ful Word of God,

teu-er w
wor-thy w

das ist je ge-wiß-lich wahr und
hear the faith-ful Word of God, for

er thy we

das ist je ge-wiß-lich wahr
hear the faith-ful Word of God,

omnes 11 13

Aufführungsdauer / Duration: ca. 6 min.

© 1969/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart - CV 20.388

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2001 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Günter Graulich
English text by
Roger Norrington

16 18 20 22

und ein teu - er wer - tes Wort, daß Chri - stus Je - sus,
 for 'tis wor - thy to be heard: Born was Christ Je - sus,

und ein teu - er wer - tes Wort, daß Chri - stus Je - sus,
 for 'tis wor - thy to be heard: Born was Christ Je - sus,

und ein teu - er wer - tes Wort, daß Chri - stus Je - sus,
 for 'tis wor - thy to be heard: Born was Christ Je - sus,

und ein teu - er, ein teu - er wer - tes Wort, daß Chri - stus
 for 'tis wor - thy, 'tis wor - thy to be heard: Born was Christ

ein teu - er, ein teu - er wer - tes Wort, tus
 'tis wor - thy, 'tis wor - thy to be heard:

und ein teu - er wer - tes Wort, daß Chr'
 for 'tis wor - thy to be heard: Born "

16 18 20

b b # 5 7 3 4 4 #

23 25 27

daß Chri - stus Je - sus,
 born was Christ Je - sus,

daß Chri - stus Je - sus, daß Chri - stus
 born was Christ Je - sus, Christ Je - sus, born was Christ

daß Chri - stus Je - sus, daß Chri - stus
 born was Christ Je - sus, born was Christ

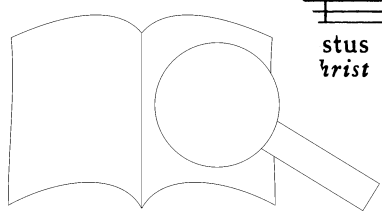
daß Chri - stus Je - sus, daß Chri - stus
 born was Christ Je - sus, born was Christ

Je - sus, kommen ist in die Welt, Chri - stus Je - sus
 Je - sus, born and raised in the world was Christ Je - sus,

stus Je - sus, kommen ist in die Welt, Chri - stus Je - sus
 Christ Je - sus, born and raised in the world was Christ Je - sus,

Je - sus, kommen ist in die Welt, Chri - stus
 Je - sus, born and raised in the world was Chri - stus

25



29 31 *Soli* 33

Je - - sus kommen ist in die Welt,
 Je - - sus, born and raised in the world,

Je - - sus kommen ist in die Welt,
 Je - - sus, born and raised in the world,

Je - - sus kommen ist in die Welt,
 Je - - sus, born and raised in the world,

kommen ist in die Welt, in die Welt, die Sünder se - lig zu ma - - chen,
 born and raised in the world, in the world, to bring us sin - ners sal - va - - tion,

kommen ist in die Welt, in die Welt, die Sünder se - lig zu ma
 born and raised in the world, in the world, to bring us sin - ners sal -

Je - - sus kommen ist in die Welt, die Sünder se - lig
 Je - - sus, born and raised in the world, to bring us sin - n

29 31 *Soli* 33

35 omnes 37

daß Chri - stus Je - sus, daß Chri - stus Je - sus, daß Chri - stus Je - sus, daß Chri - stus
 born was Christ Je - sus, born was Christ Je - sus, born was Christ Je - sus, born was Christ

daß Chri - stus Je - sus, daß Chri - stus Je - sus, daß Chri - stus Je - sus, daß Chri - stus
 born was Christ Je - sus, born was Christ Je - sus, born was Christ Je - sus, born was Christ

daß Chri - stus Je - sus, daß Chri - stus Je - sus, daß Chri - stus Je - sus, daß Chri - stus
 born was Christ Je - sus, born was Christ Je - sus, born was Christ Je - sus, born was Christ

Je - sus, daß Chri - stus Je - sus, daß Chri - stus Je - sus, daß Chri - stus Je - sus, daß Chri - stus
 Je - sus, born was Christ Je - sus, born was Christ Je - sus, born was Christ Je - sus, born was Christ

Je - sus, daß Chri - stus Je - sus, daß Chri - stus Je - sus, daß Chri - stus Je - sus, daß Chri - stus
 Je - sus, born was Christ Je - sus, born was Christ Je - sus, born was Christ Je - sus, born was Christ

Je - sus, Chri - stus Je - sus, Chri - stus Je - sus, Chri - stus Je - sus, Chri - stus Je - sus, Chri - stus
 Je - sus, was Christ Je - sus, born and raised in the world, was Christ Je - sus, born and raised in the world, was Christ

37 39

41 43 45 Soli 47

Je - sus, daß Chri - stus Je - sus kommen ist in die Welt, die Sünder se - lig zu
 Je - sus, born was Christ Je - sus, born and raised in the world, to bring us sin - ners sal -

Je - sus, daß Chri - stus Je - sus kommen ist in die Welt, die Sünder se - lig zu ma -
 Je - sus, born was Christ Je - sus, born and raised in the world, to bring us sin - ners sal - va -

Je - sus, daß Christus Je - sus kommen ist in die Welt, die Sünder se - lig zu
 Je - sus, born was Christ Je - sus, born and raised in the world, to bring us sin - ners sal -

Welt, Christus Je - sus kommen ist in die Welt, in die Welt,
 world was Christ Je - sus, born and raised in the world, in the world,

Welt, Christus Je - sus kommen ist in die Welt, in die Welt,
 world was Christ Je - sus, born and raised in the world, in the world,

Je - sus, daß Christus Je - sus kommen ist in die Welt,
 Je - sus, born was Christ Je - sus, born and raised in the world,

41 43 45

48 50 54

ma - chen,
 va - tion,
 - chen,
 - tion,
 ma - chen,
 va - tion,

under se - lig zu ma - -
 ing us sin - ners sal - va - -

die Sünder se - lig zu ma - chen, die Sünder
 to bring us sin - ners sal - va - tion, to bring us

- lig zu ma - - chen, die Sünder se - lig zu ma -
 sin - ners sal - va - tion, to bring us sin - ners sal - va -

- lig zu ma - - chen, die Sünder se -
 - ners sal - va - - tion, to bring us sin -

se - - lig zu ma - - chen,
 sin - - ners sal - va - - tion,

50 52

55 57 59

chen, tion, un-ter welchen ich der
of which sinners I in

die Sün-der se - lig, se - lig zu ma - - - chen, un-ter welchen, un-ter welchen
to bring us sin - ners, sin - ners sal - va - - - tion, of which sinners, of which sinners

se - lig zu ma - - chen, un-ter welchen
sin - ners sal - va - tion, of which sinners

chen, tion, die Sün-der se - lig zu ma - - chen, un-ter welchen ich der
to bring us sin - ners sal - va - tion, of which sinners I in

- lig zu ma - - chen, die Sün-der se - lig zu ma - - chen,
- ners sal - va - - tion, to bring us sin - ners sal - va - - tion,

die Sün-der se - lig zu ma - - chen,
to bring us sin - ners sal - va - - tion,

55 57 59

4 # 4 2 6 5 7 5 # 6 5

61 63

vor-nehm-ste bin. Aber dar-um ist mir Barm-
truth am the chief, Never-the-less I too was

ich der vor-nehm - ste bin. Aber darum
I in truth am the chief, Never-theless

ich der vor - nehmst welchen ich der vor-nehm - ste bin.
I in truth am sinners I in truth am the chief.

vornehmste welchen ich der vornehmste bin.
truth am the sinners I in truth am the chief.

nen, un-ter welchen ich der vor-nehmste bin.
sinners, of which sinners I in truth am the chief.

63 65

4 3 # # #

67 69 71

her - zig - keit wi - der - fah - ren, auf daß an mir vor - nehmlich Je - sus Chri - stus er -
 par - don - ed through his mer - cy, so that in me first Je - sus Christ might show forth all

ist mir Barmher - zig - keit wi - der - fah - ren, auf daß an mir vor - nehmlich Je - sus Chri - stus er -
 I too was par - don - ed through his mer - cy, so that in me first Je - sus Christ might show forth all

A - ber dar - um ist mir Barm - her - zig - keit
 Nev - er - the - less I too was par - don - ed

ist mir Barmher - zig - keit wi - der - fah - ren,
 I too was par - don - ed through his mer - cy,

A - ber dar - um ist
 Nev - er - the - less I

72 74 76

zei - ge - te al - le Ge - duld, zum Exem - pel de an ihn glau - ben soll - ten zum e - wigen
 mer - cy and long - suffer - ing, for to be a them which should be - lieve and have life ev - er -

zei - ge - te al - le Ge - duld, zum Ex - pel d' die an ihn glau - ben soll - ten zum e - wigen
 mer - cy and long - suffer - ing, for to them which should be - lieve and have life ev - er -

wi - der - a - ber dar - um ist mir Barm - her - zig - keit wi - der -
 through his nev - er - the - less I too was par - don - ed through his

A - ber dar - um ist mir Barm - her - zig - keit wi - der -
 Nev - er - the - less I too was par - don - ed through his

fah - ren,
 mer - cy,

Le - ben,
last - ing,

Le - ben,
last - ing,

fah - ren,
mer - cy,

fah - ren,
mer - cy,

auf daß an mir vor - nehmlieh Je - sus Chri - stus er - zei - ge - te al - le Ge -
so that in me first Je - sus Christ might show forth all mer - cy and long suf - fer -

auf daß an mir vor - nehmlieh Je - sus Chri - stus er - zei - ge -
so that in me first Je - sus Christ might show forth all mer - c

auf daß an mir vor - nehmlieh Je - sus Chri - stus er - zei -
so that in me first Je - sus Christ might show forth all mer -

77 79

4 # b 6 5

81

duld, zum Ex - em - pel de - - nen, die an ihn glau - ben soll - - - ten zum
ing, for to be a pat - - tern to them which should be - lieve and have

duld.
inr

-em - pel de - - nen, die an ihn glau - ben soll - ten
be a pat - - tern to them which should be - lieve and

zum Ex - em - pel de - - nen, die an
for to be a pat - - tern to them

83

b

a - ber dar - um ist mir Barm - her - zig - keit
 nev - er - the - less I too was par - don - ed

a - ber dar - um ist mir Barmher - zig -
 nev - er - the - less I too was par - don -

a - ber dar - um ist mir Barmher - zig -
 nev - er - the - less I too was par - don -

e - wi - gen Le - ben, a - ber dar - um ist mir Barm -
 life ev - er - last - ing, nev - er - the - less I too was

zum e - wi - gen Le - ben, a - ber dar - um
 have life ev - er - last - ing, nev - er - the - less

zum e - wi - gen Le - ben, a - ber dar - um ist
 have life ev - er - last - ing, nev - er - the - less I

wi - der - fah - ren, auf daß an mir vor - neh - m - lich Je - sus
 through his mer - cy, so that in me first Je - sus Christ might

keit, Barm - her - zig - keit wi - a -
 ed, was par - don - ed ough

keit ed

her - der - fah - ren, auf daß an
 par - his mer - cy, so that in

keit wi - der - fah - ren,
 ed through his mer - cy,

der - fah - ren,
 arough his mer - cy,



auf daß an mir vor-nehmlich Je - sus Chri-stus er - zeig - te al - le Ge - duld, zum Ex-em-pel
 so that in me first Je - sus Christ might show forth all mer - cy and long suf - fer - ing, for to be a

auf daß an mir vor-nehmlich Je - sus Chri-stus er - zeig - te al - le Ge - duld,
 so that in me first Je - sus Christ might show forth all mer - cy and long suf - fer - ing,

Chri - stus er - zeig - te al - - le Ge - duld,
 show forth all mer - cy and long suf - fer - ing,

mir vor-nehmlich Je - sus Chri-stus er - zeig - te al - le Ge - duld,
 me first Je - sus Christ might show forth all mer - cy and long suf - fer - ing,

6 b

de - - nen, die an ihn glau - - n zum
 pat - - tern to them which sho - - and have

zum Ex-em-pel de - - nen zu-ben soll - - - ten
 for to be a pat - - te should be - lieve and

zum Ex-er - - nen, die an ihn glau-ben soll - - -
 for to tern to them which should be - lieve

- - nen, die an ihn glau-ben soll - - -
 - - tern to them which should be - lieve and

die an ihn glau-ben
 to them which should be -

- - nen, die an ihn glau-ben soll
 - - tern to them which should be - lieve

99

100 102

e - wi - gen Le - - - ben,
 life ev - er - last - - - ing,
 die an ihn glau - ben soll - ten
 to them that should be - lieve and

zum e - wi - gen Le - ben,
 have life ev - er - last - ing,
 die an ihn glau - ben soll - ten
 to them that should be - lieve and

ten zum e - wi - gen Le - ben,
 and have life ev - er - last - ing,
 zum e - wi - gen
 have life ev - er -

die an ihn glau - ben soll - ten zum
 to them that should be - lieve and have

soll - ten,
 lieve and,
 die an ihn glau - ben soll - - - ten
 to them that should be - lieve and

zum e - wi - gen Le - ben,
 have life ev - er - last - ing,

100 102

104 106 108

zum e - wigen Le - - - ben
 have life ev - er - last - - - ing,
 'n Le - ben, zum e - wigen Le - ben.
 er - last - ing, have life ev - er - last - ing.

zum e - wigen Le - - - ben.
 have life ev - er - last - - - ing.

Le - ben, zum
 last - ing, have

ben, zum e - wigen Le - ben, zum e - wigen Le - ben.
 - ing, have life ev - er - last - ing, have life ev - er - last - ing.

e - wigen
 life ev - e

gen Le - ben, e - wigen Le - ben, e - wigen Le - ben, zum e - wigen Le - ben.
 ev - er - last - ing, have life ev - er - last - ing, life ev - er - last - ing, have life ev - er - last - ing.

gen Le - ben, zum e - wigen Le - ben, zum e - wigen Le - ben.
 ev - er - last - ing, have life ev - er - last - ing, have life ev - er - last - ing.

e - wigen Le - ben,
 oe life ev - er - last - ing,

106

2. Doxologie
omnes

110 112 114 116

Gott, dem e-wi-gen Kö-ni-ge, dem Un-ver-gäng-li-chen und Un-sicht-ba-ren
 God, the King ev-er-last-ing-ly, the Lord in-vis-ib-le, the im-mor-tal God,

Gott, dem e-wi-gen Kö-ni-ge, dem Un-ver-gäng-li-chen und Un-sicht-ba-ren
 God, the King ev-er-last-ing-ly, the Lord in-vis-ib-le, the im-mor-tal God,

Gott, dem e-wi-gen Kö-ni-ge, dem Un-ver-gäng-li-chen und Un-sicht-ba-ren
 God, the King ev-er-last-ing-ly, the Lord in-vis-ib-le, the im-mor-tal God,

Gott, dem e-wi-gen Kö-ni-ge, dem Un-ver-gäng-li-chen und Un-sicht-ba-ren
 God, the King ev-er-last-ing-ly, the Lord in-vis-ib-le, the im-mor-tal God,

Gott, dem e-wi-gen Kö-ni-ge, dem Un-ver-gäng-li-chen und Un-sicht-ba-ren
 God, the King ev-er-last-ing-ly, the Lord in-vis-ib-le, the im-mor-tal God,

Gott, dem e-wi-gen Kö-ni-ge, dem Un-ver-gäng-li-chen und
 God, the King ev-er-last-ing-ly, the Lord in-vis-ib-le, r'

110 omnes 112 114

6 # 6 #

117 119 123

und al-lein Wei-sen, sei Eh-re ur A - - - men, sei
 all-knowing Spi-rit be honour re, A - - - men, be

und al-lein Wei-sen, sei Eh-re ur - wig-keit, A - - - men, sei
 all-knowing Spi-rit be ou er-more, A - - - men, be

und al-lein Wei-sen, und Preis in E - - wigkeit, A - - men, sei
 all-knowing Spi-rit ur and glo-ry ev - er-more, A - - men, be

und al-lein - und Preis in E - wig-keit, A - - - men,
 all-knowing ur and glo-ry ev - er-more, A - - - men,

sei Eh-re und Preis in E-wigkeit, A - - men, sei
 be honour and glory for ev-er-more, A - - men, be

sen, sei Eh-re und Preis in E - wig-keit,
 rit be honour and glo-ry ev - er-more,

119 121

6 6 5 7 6 4 #

124 126 128

Eh-re und Preis in E - - wig - keit, A - - - men, sei Eh-re und Preis
honour and glo - ry ev - - er - more, A - - - men, be honour and glo - -

Eh-re und Preis in E - - wigkeit, A - men, sei Eh-re und Preis in
honour and glo - - - ry ev - - - ermore, A - men, be honour and glo - ry

Eh-re und Preis in E - wigkeit, A - - - men, sei Eh-re und
honour and glo - ry ev - er-more, A - - - men, be honour and

sei Eh-re und Preis in E - wigkeit, A - - - men, sei Eh-re und
be hon-our and glo - ry ev - er-more, A - - - men, be hon-our and

Eh-re und Preis in E-wig-keit, A - men, sei Eh-re
honour and glo - ry for ev-er-more, A - men, be hono

Eh-re und Preis in E - wigkeit, A - - - men, sei
honour and glo - ry ev - er-more, A - - - men, sei

124 126

6 5 7 6 4 # 4

129 131 135

- in E - - wigkeit, A - - - men, A - - - men.
- ry ev - - - ermore, A - - - men, A - - - men.

E - wig - keit, A - - - men.
ev - er - more, A - - - men.

Preis in E - wig
glo - ry ev - A - - - men.

Preis in
glo - ry A - - - men.

A - - - men, A - - - men.
A - - - men, A - - - men.

A - - - men, A - - - men.
A - - - men, A - - - men.

A - - - men, A - - - men.
A - - - men, A - - - men.

131 133

6 5 7 6 4 # 4 # 6